

Kreistagsfraktionen von



Herrn Landrat
Martin Bayerstorfer
Landratsamt Erding
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

04. Juni 2018

Antrag

Mehr politische Debatten im Kreistag

Sehr geehrter Herr Landrat,

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Kreistag,

die Fraktionen von Freie Wähler, SPD, Die Grünen und ÖDP stellen den Antrag, die Geschäftsordnung zu ändern, um wieder mehr politische Diskussionen um wesentliche Entwicklungen des Landkreises im Kreistag zu führen.

Die Geschäftsordnung soll wie folgt geändert werden:

§ 30, Absatz (3)

„Über die Realisierung von Investitionen in einer Größenordnung von mehr als 2,5 Mio. €, die vom Kreistag durch die Bereitstellung der erforderlichen Mittel bereits dem Grunde nach genehmigt wurden, stimmt der Kreistag über konkrete Planungen und Maßnahmen ab.“

Begründung:

Der Kreistag als beratendes und beschließendes Gremium sowie der Kreisausschuss als vorberatendes Gremium sollen Zielsetzung, Strategie und Ausführungsplanung sowie Folgekosten behandeln.

Hierbei geht es aus unserer Sicht um:

- Grundsätzlich Einzel-Projekte aus dem Investitionsprogramm über 2,5 Mio. Euro Gesamtkosten hier konkrete Beispiele:
 - der Umbau des ehemaligen Landratsamtes
 - der Neubau der Turnhalle am Anne-Frank-Gymnasium
 - Bahnknotenpunkt Wasentegernbach ABS38/ED25

- Fortlaufende Projekte der Infrastruktur
konkrete Beispiele:
 - o das Wegenetz im Landkreis (Straßen und Radwege)
 - o das Klinikum Landkreis Erding.

Als Diskussionsbasis soll in ausreichendem Umfang und übersichtlicher Darstellung der Ist-Stand mit möglichen Auswirkungen aufbereitet zur Verfügung stehen.

Über umfangreiche Projekte, die die Entwicklung des Landkreises wesentlich betreffen und deren Umsetzung mehrere Haushalte belastet, sollten alle KreisrätInnen umfänglich, in übersichtlicher Darstellung und mit 6 Wochen Vorlauf über den Ist-Stand und die Problemstellung informiert werden, um anschließend darüber zu beraten und zu beschließen. Prägende Bauvorhaben nur im Ausschuss für Bauen und Energie zu behandeln, wird dem Auftrag der KreisrätInnen nicht gerecht.

Betrachtet man die Verhältnismäßigkeit, ist der Ausschuss für Bauen und Energie befugt, außer- und überplanmäßige Ausgaben bis zu einer Höhe von 200.000 € zu bewilligen. Da erscheint uns bei einer Summe von 13 Mio. € Gesamtkosten für den Umbau des ehemaligen Landratsamtes eine grundsätzliche Diskussion und Beschlussfassung im Kreistag für angebracht.

Eine breite Diskussion mit allem Für und Wider halten wir im Sinne einer transparenten Politik im großen Gremium für unabdingbar. Vorberatend im Kreisausschuss und abschließend im Kreistag sollten wir darum eine Diskussionskultur pflegen, welche Ziele und Ergebnisse uns wichtig sind, mit welcher Strategie wir diese Ziele verfolgen wollen, welche Art der Ausführung wir für sinnvoll halten und nicht zuletzt mit welchen Folgeauswirkungen wir mit unseren Entscheidungen zu rechnen haben.

Nur dann können wir die Bürgerinnen und Bürger für unsere Entscheidungen gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Els Ulla Dieckmann Helga Stieglmeier Christina Treffler